

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022/2023 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Informatik	Zeitraum (von bis):	01.02.23 - 30.06.23
Land:	Spanien	Stadt:	Málaga
Universität:	Universidad de Málaga	Unterrichts- sprache:	Englisch, Spanisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:				<input checked="" type="checkbox"/>	
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bewerbungsfrist war Ende Februar 2022

Die Zusammenstellung des Stundenplans war für mich nicht von Deutschland aus möglich, weil die Informationen über 3 verschiedene Seiten verteilt sind. Deshalb habe ich mich zuerst einfach für irgendwelche Kurse angemeldet, von denen ich am Ende nur 3 gemacht habe.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS-Förderung mit Social Top-Up und Ersparnes

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis + Reisepass

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

A1 + A2 Online-Sprachkurs während Corona an der TU Dortmund, B1 nur angefangen

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise per Flugzeug

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus befindet sich im Stadtteil Teatinos (das ist quasi alles nord-westlich vom Zentrum) und ist gut per U-Bahn oder Bus zu erreichen. U-Bahn ist aber meistens besser, weil sie öfter und zuverlässiger fährt. Jede Fakultät hat eine eigene kleine Mensa / Cafeteria. Erfahrungsgemäß ist die der Facultad de Derecho die beste, da muss man ca. 10 Minuten hinlaufen vom Informatikgebäude. Es gibt eine Bibliothek beim Informatikgebäude und noch eine Hauptbibliothek. Zum Lernen waren wir meistens aber in der Bibliothek der Facultad de Ciencias, weil man sich da in einem der Bereiche auch unterhalten kann.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Es gibt keine zentralen Prüfungen am Ende des Semesters sondern meist Übungen/Praktika und Teilklausuren mitten im Semester. Dadurch muss man mehr im Semester machen, aber dadurch hat man Richtung Ende nicht so einen Stress.

Nicht empfehlenswert finde ich eigentlich alle Masterkurse. Da kann man Fächer aus dem normalen Informatikmaster und dem AI Master wählen. Die normalen Masterkurse starten immer erst nach der Siesta ab 16:30 und gehen teils bis 21:00. Beim AI Master sind alle Vorlesungen nur online und man ist nur 3 Wochen an der Uni vor Ort, wodurch man so gut wie gar keinen Kontakt zu Leuten da hätte. Im normalen Master würde ich empfehlen einfach Bachelorkurse zu nehmen, die gehen teilweise auch als Masterkurse durch und dann hat man annehmbare Vorlesungszeiten (8:45 - 14:30).

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Hier muss man sehr aufpassen, nicht auf Betrüger hereinzufallen! Ich kenn einige, denen das passiert ist oder die teilweise viel zu viel bezahlten und nicht aus dem Vertrag rauskamen. Wenn man ganz sicher gehen will, dann sollte man die ersten Tage ins Hostel/AirBnB und vor Ort überprüfen, ob eine Wohnung auch wirklich existiert. Ansonsten auf jeden Fall bei den Leuten von ESN Málaga nachfragen, die helfen dabei auch immer!

Theoretisch gibt es sowohl private als auch staatliche Studentenwohnheime, die sind aber viel zu teuer (700€ aufwärts). Nach Wohnungen würde ich bei Idealista gucken (hier wie gesagt mit Betrügern aufpassen) oder in einer der vielen Whatsapp-Gruppen nachfragen, da hat man dann oft direkt noch den Erfahrungsbericht vom Vormieter dabei.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Ich habe insgesamt ~390€ für Miete + Nebenkosten bezahlt, Auto benötigt man nicht.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt sehr viele Busse und zwei U-Bahnlinien, die auch zur Uni fährt. Es gibt zwar ein monatliches Busticket, aber das lohnt sich nicht, weil die Preise für Bus und Bahn so schon sehr günstig sind. Ich würde an einem der vielen Tabakläden ein Hartplastikticket kaufen, das muss man aufladen und kann man dann für Bus und Bahn benutzen. Fahrrad fahren würde ich nicht empfehlen, es gibt zwar Richtung Uni gute Fahrradwege und auch am Strand, aber man fühlt sich auf den Straßen zumindest nicht besonders sicher und Fahrräder werden auch oft geklaut.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt ein paar Sportkurse, die von der Sportfakultät angeboten werden, aber die Auswahl ist deutlich geringer als in Dortmund. Teils können Felder für zB Pádel-Tennis gemietet werden.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben und eigentlich generell alles findet im historischen Zentrum statt. Ich habe etwas außerhalb gewohnt, von wo das Zentrum aber dennoch sehr gut per Metro erreichbar war. Neben sehr vielen Aktivitäten vom Erasmus Student Network Málaga gibt es auch eine quasi Reisegesellschaft, die sehr viele Aktivitäten und Reisen für Erasmus-Studenten anbietet, die heißt Malaga South Experiences. Da lernt man auch sehr schnell nette Leute kennen.

Es gibt häufig Studentenrabatte und vor Allem sind sonntags ab einer bestimmten Uhrzeit fast alle Museen kostenlos.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich hab meine normale Bankkarte, eine Kreditkarte und Bargeld dabei gehabt. Eigentlich konnte man fast immer mit der normalen Bankkarte bezahlen, aber zB um Sachen online zu buchen, braucht man eine Kreditkarte. Ich habe mir auch eine spanische Prepaid SIM-Karte geholt, 10€ für 50GB + Anrufe.

Ich würde empfehlen, während des Auslandssemesters keinen Nebenjob zu haben. Dadurch kann man die Zeit auf jeden Fall deutlich mehr genießen.

Leider überschneiden sich das Wintersemester der TU Dortmund mit dem der Uni Málaga, da gehen die Kurse schon im Februar los, wo bei uns noch Klausurenphase ist.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Es gibt sehr viele Whatsapp-Gruppen in denen man nützliche Informationen und evtl auch erste Kontakte knüpfen kann.

Ich weiß nicht warum, aber der Februar war wirklich unerwartet kalt. Ich bin nur mit Pullis und einer dünnen Regenjacke angereist und das war zu wenig. Zudem haben die Gebäude oft auch keine Heizung.